

Lesungen und Gebete von Pfarrerin Elke Soellner zur Musikalischen Besinnung am 21.März 2021

Thema: Christliche Tugenden: Freundlichkeit

Musik 1

Begrüßung:

„Freundlichkeit nährt deine Seele,
doch wenn du unbarmherzig bist, zerstörst du dich selbst.“
Altes Testament, Sprüche 11,17

Gebet:

Sei gut zu mir, Gott.
Befreie in mir
Kraft zur Liebe,
Aufmerksamkeit.

Sei neu und feurig,
alt und weise
in mir.

Sei in mir
Abneigung gegen Gewalt,
Hunger nach Gerechtigkeit,
Hoffnung, Erbarmen,
Durst nach Frieden.

Dass ich dich nicht missbrauche.
Dass ich dich nicht verleugne.
Dass ich dich nicht verspiele.
Amen.

Huub Oosterhuis

Lesung: 1.Korinther 13,1-8 (Gute Nachricht)

Wenn ich die Sprachen aller Menschen spreche
und sogar die Sprache der Engel,
aber ich habe keine Liebe –
dann bin ich doch nur ein dröhnender Gong
oder eine lärmende Trommel.
Wenn ich prophetische Eingebungen habe
und alle himmlischen Geheimnisse weiß
und alle Erkenntnis besitze,

wenn ich einen so starken Glauben habe,
dass ich Berge versetzen kann,
aber ich habe keine Liebe – dann bin ich nichts.
Und wenn ich all meinen Besitz verteile
und den Tod in den Flammen auf mich nehme,
aber ich habe keine Liebe – dann nützt es mir nichts.
Die Liebe ist geduldig und gütig.
Die Liebe eifert nicht für den eigenen Standpunkt,
sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf.
Die Liebe nimmt sich keine Freiheiten heraus,
sie sucht nicht den eigenen Vorteil.
Sie lässt sich nicht zum Zorn reizen und trägt das Böse nicht nach.
Sie ist nicht schadenfroh, wenn anderen Unrecht geschieht,
sondern freut sich mit, wenn jemand das Rechte tut.
Die Liebe gibt nie jemand auf,
in jeder Lage vertraut und hofft sie für andere;
alles erträgt sie mit großer Geduld.
Niemals wird die Liebe vergehen.

Musik 2

Lesung: „Mit freundlichen Grüßen“

Der berühmte Clown Grock erhält eines Tages einen Brief, der voll ist von falschen Behauptungen und schlimmen Beschuldigungen. Seine Freunde raten ihm, den Absender des Briefes zu verklagen. Auch ein Clown könne nicht immer lustig sein. Aber Grock winkt ab. „Ich möchte das anders regeln“, sagt der Clown. Er schickt den Brief zurück an den Absender und schreibt dazu: „Diesen unverschämten Brief habe ich bekommen. Ich schicke ihn nun an Sie, damit Sie wissen, dass irgendjemand in Ihrem Namen beleidigende Briefe verschickt. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Clown Grock.“

*Zitiert nach Andere Zeiten, „Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten“
Hamburg 2015, S. 6*

Musik 3

Lesung: Der Axtdieb

Ein Mann fand seine Axt nicht.

Er vermutete, dass der Sohn des Nachbarn sie ihm gestohlen habe. Darum beobachtete er ihn genauer: Sein Gang und sein Blick waren der eines Axtdiebes. Alles, was er tat, sah nach einem Axtdieb aus. Nach einiger Zeit fand der Mann seine Axt wieder.

Als er nun den Sohn des Nachbarn traf, waren sein Gang und sein Blick nicht mehr der eines Axtdiebes.

Aus dem Chinesischen.

Zitiert nach: J. Feige, R. Spennhoff (Hrsg.), Wege entdecken Stgt 1982, S. 94

Lesung: Matthäus 5, 38ff

Jesus spricht: »Ihr wisst, dass es heißt: ›Auge um Auge, Zahn um Zahn.« Ich aber sage euch: Verzichtet auf Gegenwehr, wenn euch jemand Böses tut!

Mehr noch: Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, dann halte auch die linke hin. Wenn jemand mit dir um dein Hemd prozessieren will, dann gib ihm den Mantel dazu.

Und wenn jemand dich zwingt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh mit ihm zwei. Wenn jemand dich um etwas bittet, gib es ihm; wenn jemand etwas von dir borgen möchte, sag nicht Nein.«

Ihr wisst, dass es heißt: ›Liebe deinen Mitmenschen; hasse deinen Feind.« Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch verfolgen.

Musik 4

Gebet:

Gott meiner Tage und meiner Nächte,
zu dir komme ich, wenn die Nacht sich niedersenkt.

Dir bringe ich den Tag, der hinter mir liegt.

Was warm nachklingt in mir, ich nehme es als Geschenk
deiner Freundlichkeit.

Was gelingen durfte,
ich verdanke es deinem Segen.

Was mich mit Sorge erfüllt, was mich unzufrieden macht,
ich überlasse es deiner Weisheit.

Du wirst mir den Weg zeigen.

Löse mich nun aus der Umklammerung der Bilder und Gedanken.
Lass mich einkehren in deinen Frieden.

Deinem Schutz vertraue ich mich an. Amen.

Antje Sabine Naegeli

Vaterunser:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen:

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch + Frieden.

Musik 5